

## Anstieg politisch motivierter Straftaten: Bremen in Alarmstimmung!

Bremen verzeichnet 2024 einen Anstieg politisch motivierter Straftaten um 35%, mit einem Fokus auf antisemitische und extreme Delikte.



**Bremen, Deutschland** - Die Kriminalität im Land Bremen hat einen besorgniserregenden Anstieg verzeichnet. Mit mehr als einem Drittel zu den Vorjahreszahlen ist die Lage in der Freien Hansestadt ein heißes Diskussionsthema in der Innen-deputation der Bremischen Bürgerschaft. Bei einem Blick auf die aktuellen Statistiken zeigen sich besorgniserregende Trends, die die Öffentlichkeit in Alarmbereitschaft versetzen.

Laut Berichten von **buten un binnen** wurden im vergangenen Jahr rund 930 politisch motivierte Straftaten in Bremen registriert, was einem Anstieg von etwa 35 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Besonders hervorheben sollte man den steilen Zuwachs bei antisemitischen Straftaten, von 71 auf 107 Fälle. Auch Angriffe gegen Politiker sind mit 93 Fällen in die Höhe geschnellt, was eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahr darstellt.

## Die Hintergründe der Entwicklung

Innensenator Ulrich Mäurer macht einen Zusammenhang zwischen der gestiegenen Zahl der politisch motivierten Straftaten und internationalen Krisen, insbesondere dem Konflikt im Nahen Osten sowie dem Krieg in der Ukraine, aus. Diese globalen Themen scheinen nicht nur in der Politik, sondern auch auf den Straßen Bremens Widerhall zu finden, wie die Statistiken von Weser Kurier bestätigen.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt ist die Zunahme von Delikten im Internet, die von 142 Fällen im Jahr 2023 auf 218 im Jahr 2024 anstieg. Vor allem Hasspostings haben sich deutlich erhöht: 127 Anzeigen im Jahr 2024 im Vergleich zu 58 im Jahr 2023. Das zeigt, dass die online geführten Debatten nicht nur Worte sind, sondern auch Taten nach sich ziehen.

## Vielfalt der politisch motivierten Kriminalität

Ein Blick auf die verschiedenen Kategorien der politisch motivierten Kriminalität offenbart eine Vielzahl an Problemfeldern. Während bei der PMK-rechts ein Anstieg von 314 auf 398 Fälle zu verzeichnen war, stiegen die Fälle im Bereich PMK-links von 89 auf 192 an. Hierbei handelt es sich vor allem um Sachbeschädigungen und Verstöße gegen das Versammlungsgesetz, die in den letzten Jahren stark zugenommen haben.

Ingesamt wurden im Bereich der politischen Delikte 931 Fälle im Jahr 2024 registriert, wobei der Schwerpunkt auf Propagandadelikten und Handlungen im Kontext von gesellschaftlichen Protestbewegungen zu liegen scheint. Zudem

wurden 105 der 153 Fälle im Bereich ausländischer Ideologien dem Nahost-Konflikt zugeordnet.

Die Lage wird auch von der FDP-Bürgerschaftsfraktion kritisch beobachtet, die steigenden politischen Extremismus anprangert und einen verstärkten Schutz für die Demokratie fordert. Schließlich zeigt die PMK-Statistik, dass 2023 nicht nur in Bremen, sondern auch bundesweit ein Anstieg von Hasskriminalität um 50 Prozent zu verzeichnen war. BKA Unterlagen belegen, dass die Gefahren auch in der digitalen Welt zunehmen.

In Anbetracht dieser alarmierenden Entwicklungen wird die kommende Konferenz der Innenminister von Bund und Ländern, die in Bremerhaven stattfindet und von Ulrich Mäurer geleitet wird, mit Spannung erwartet. Es bleibt zu hoffen, dass brauchbare Lösungen gefunden werden, um der Situation Herr zu werden und die Sicherheit in Bremen zu gewährleisten.

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	<ul> <li>www.butenunbinnen.de</li> </ul>
	<ul><li>www.weser-kurier.de</li></ul>
	• www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net